

# Ausschreibung eines Reisestipendiums für bildende Künstler\*innen in Hamburg

In Zusammenarbeit mit der Partnerstadt schreibt die Landeshauptstadt Dresden ein Reisestipendium nach Hamburg aus. Ziel dieses Artist-in-Residence-Programms ist es, dem\*der Stipendiaten\*in die Gelegenheit zu bieten, die Kunstszenen vor Ort kennenzulernen, Kontakte aufzunehmen und zu vertiefen, Ideen und Anregungen auszutauschen. Das Stipendium ist Teil eines Austauschprogramms mit der Grafikwerkstatt Dresden, im Frühjahr findet ein vergleichbares Programm für eine\*n Künstler\*in aus Hamburg in Dresden statt.

## Die Daten:

- Arbeitsaufenthalt für einen Monat in Hamburg im Künstlerhaus Frise, [www.frise.de](http://www.frise.de)
- Künstlerischer Schwerpunkt: Malerei/Fotografie/Video/Konzept/Skulptur
- Reisezeitraum: **Frühjahr 2022**
- Kostenfreie Unterkunft im Frise-Gastatelier mit Wohnung
- Reise-/Materialkostenpauschale in Höhe von 1.500 EUR
- Die Unterkunft ist bedingt geeignet für Künstler\*innen mit Kindern, Konditionen können erfragt werden.
- Es besteht Residenzpflicht

## Die Voraussetzungen:

- Abgeschlossene künstlerische Ausbildung
- Wohnsitz in Dresden

## Die Bewerbung:

Erforderliche Bewerbungsunterlagen: Kurzbiografie, Motivationsschreiben mit Bezug zur Partnerstadt, Dokumentationsmaterial über die bisherige künstlerische Arbeit, Projektbeschreibung (max. 1-2 Seiten) **nur als PDF-Portfolio**.

Bitte einreichen beim: Amt für Kultur und Denkmalschutz,  
Herrn Martin Chidiac, Königstraße 15, 01097 Dresden,  
Rückfragen unter Telefon: (03 51) 4 88 89 33

**Bewerbungsschluss ist Donnerstag, der 20. Januar 2022**

## Die Entscheidung:

Eine Jury aus Vertreter\*innen des Amtes für Kultur und Denkmalschutz und Dresdner Künstler\*innen sichten die eingereichten Bewerbungen und wählen den/die Künstler\*in aus, der/die der Stadt Hamburg vorgeschlagen wird. Dabei bleibt die endgültige Entscheidung der einladenden Institution vorbehalten. Das Ergebnis wird voraussichtlich Anfang Januar 2022 bekanntgegeben.

**Ob das Stipendium tatsächlich realisiert werden kann, richtet sich nach den jeweils aktuellen Reisebestimmungen in Bezug auf die Covid-19-Pandemie.**